



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Abschied

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Der Fall ereignete sich in der letzten Unterrichtsstunde vor den Weihnachtsferien. Die Klasse bastelte gemeinsam Sterne und schrieb Weihnachtskarten. Am Ende der Stunde verabschiedeten wir uns. Die Verabschiedung vor den Ferien kam plötzlicher als erwartet, denn die Schulen stellten in den letzten Tagen noch einmal auf Notbetreuung um, da die Situation der Pandemie dieses veranlasste. Mein Partner im Praxissemester und ich durften unser Adventskalendertürchen entgegennehmen und sagten noch einmal ein paar Worte. (Wir wussten zu diesem Zeitpunkt nicht, dass wir nach den Ferien nicht mehr in die Schule dürfen.) Ich schaute in die Runde und mir fiel ein Mädchen auf, welches begann zu weinen. Ich ging zu ihr und fragte sie, warum sie denn weinte und sagte ihr, dass wir uns nach den Ferien wiedersehen. Die Schülerin begann von ihren Befürchtungen zu erzählen, dass die Schulen weiter geschlossen bleiben und sagte weinend: „So sehen wir uns doch niiiiieeee wieder!“ Sie wollte mich umarmen und ich ließ eine kurze Umarmung zu. Anschließend wollten uns auch andere Kinder umarmen, jedoch wiesen wir diese zurück, da zu Zeiten der Pandemie eine neue Regel aufgestellt wurde, welche verboten hatte, sich zu umarmen.

(StudentIn II_7)